

II-6668 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3329/1J

1992-07-10

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl und Genossen

an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Mitfinanzierung der Rettungsorganisationen durch die private Versicherungswirtschaft

Mit schriftlicher parlamentarischer Anfrage vom 12.5.1992 haben die Abgeordneten Mag. Guggenberger, Stocker und Genossen vom Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz Auskunft über den Fortgang der mit Entschließung des Nationalrates vom 3. Dezember 1991 initiierten Verhandlungen betreffend finanzielle Absicherung der Rettungsorganisationen begehrt.

In der gegenständlichen Entschließung wurden der Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz und der Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform ersucht, in diese Verhandlungen auch die private Versicherungswirtschaft einzubeziehen.

Aus der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage vom 7.7.1992 geht nun hervor, daß der mittlerweile eingerichteten Arbeitsgruppe, wie vom Nationalrat angeregt, wohl Vertreter des Bundes, der Länder, Städte, Gemeinden und der Sozialversicherungsträger angehören, die private Versicherungswirtschaft aber fehlt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz daher nachstehende

Anfrage:

1. Aus welchem Grund ist bisher die Einbeziehung der privaten Versicherungswirtschaft in die Verhandlungen zur finanziellen Absicherung der Rettungsorganisationen unterblieben?

2. Werden Sie im Sinne der Entschließung des Nationalrates auch die private Versicherungswirtschaft in diese Verhandlungen miteinbeziehen?
3. In welcher Weise werden Sie sonst dafür sorgen, daß auch die private Versicherungswirtschaft ihren Beitrag zur finanziellen Absicherung der Rettungsorganisationen leistet?